

Klinische Teste des Inhalators PROP SET  
in der Abteilung für Tuberkulose und Respirationskrankheiten  
des Stadtkrankenhauses in Valašské Meziříčí  
(Wallachisch Messeritsch)

---

In unserer Bettabteilung verlaufen klinische Teste des Inhalationsapparates PROP SET seit dem 15.3.1996 bis jetzt.

Der Inhalator arbeitet am Prinzip des durch die Einatmung des Patienten entstehenden Unterdrucks, wobei die Partikel des Arzneimittels gebildet und eingeatmet werden.

Die Arznei wird auf eine Temperatur von ca 45 - 50 Grad C erwärmt, was sich in der klinischen Praxis bei allen Patienten gut bewährt hat, auch bei denen, die die kalte Inhalation gereizt hat.

Indikation bei folgenden Patientengruppen:

1. Chronische Bronchitis
2. Asthma bronchiale
3. Bronchiectasie
4. Akute Bronchitis
5. Laryngitis

Die Testergebnisse waren sehr gut, keiner der Patienten hat sich über Reizungen bei der Inhalation beschwert; deutlich wurde die Expektoration unterstützt; sowohl produktiver Husten als auch unproduktiver Reizhusten wurden gelindert.

Die Teste werden fortgesetzt.

Die Konstruktion der Gerätes ermöglicht eine sehr einfache Bedienung und Wartung; das Gerät kann zur Benutzung sowohl in häuslichen Bedingungen als auch in Ambulatorien und Krankenhäusern empfohlen werden.

Valašské Meziříčí, den 14.8.1996

Chefarzt Dr. Dobeš Ludvík  
Leiter der Abteilung für Tuberkulose  
und Respirationskrankheiten mit  
Ambulatorium  
Stadtkrankenhaus in Valašské Meziříčí

*Stempel und Unterschrift*

Ergebnisse der klinischen Tests  
des Inhalators PROP SET  
in der Praxis eines praktischen Arztes

Zeitraum: September 1997 - Januar 1998

Beschreibung des Gerätes:

Der Inhalator arbeitet am Prinzip des durch die Einatmung des Patienten entstehenden Unterdrucks; die Arznei wird auf eine Temperatur von ca 45 - 50 Grad C erwärmt.

Methode:

Bei Patienten mit akuter oder chronischer Bronchitis haben wir das Gerät (Inhalator) für eine Woche nach Hause geliehen. Es wurde keine Geschlechts- und Altersunterscheidung gemacht. Eine kurze Anweisung wurde vom behandelnden Arzt, Autor des klinischen Tests, durchgeführt.

Anzahl der Patienten:

Inhalationen mit Prop-set habe ich bei zwölf Patienten im Alter von 29 bis 75 Jahren mit akuter Bronchitis sowie bei acht Kranken mit chronischer Bronchitis verschrieben.

Ergebnisse:

Bei zwölf Kranken mit akuter Bronchitis ist eine deutlichere Linderung des produktiven Hustens und bei zehn dieser Kranken auch eine Linderung des Reizhustens eingetreten. Von den 8 Patienten mit chronischer Bronchitis ist bei allen eine Hustenlinderung eingetreten.

Nebenwirkungen:

Keiner der 20 Kranken hat sich im Zusammenhang mit den Prop-set-Inhalationen über das Reizen bei der Inhalation oder über andere gesundheitliche Schwierigkeiten beschwert.

Diskussion:

Der Prop - set - Inhalator bedeutet eine deutliche Bereicherung der Therapie-Möglichkeiten eines praktischen Arztes und kommt bei den Patienten gut an.

Zusammenfassung und Empfehlung:

Unsere Patienten haben die Möglichkeit, zu Hause zu inhalieren, begrüßt und gelobt, weil ihre Schwierigkeiten abnehmen und sie brauchten wegen der Inhalationen nicht weit zu fahren, was für sie sonst sowohl Zeitverlust als auch zusätzliche Reisekosten bedeutet.

Angesichts der leichten Anwendung der Prop-set-Inhalation und der Verbesserung der Gesundheitskennzeichen (vor allem Husten) bei Kranken mit akuter und chronischen Bronchitis kann ich verantwortungsbewußt erklären, daß der Prop-set-Inhalator zur Herstellung empfohlen werden kann, damit wir für unsere Kranken ein geeignetes Behandlungsmittel erhalten.

Valašské Klobouky, den 3.2.1998

Dr. Josef Kořenek  
privater praktischer Arzt

*Stempel:*

*Dr.med. Josef Kořenek  
privater praktischer Arzt  
Vlachovice - Valašské Klobouky  
Fachassistent der Medizinischen Fakultät  
der Palacký-Universität  
Identifikationsnummer: 484 73 065*

*Unterschrift*

Als mit Beschluß des Bezirksgerichtes in Prag vom 29.03.1995,  
GZ: Spr 4018/95, bestellte Dolmetscherin für die deutsche und  
italienische Sprache bescheinige ich die Übereinstimmung der  
Übersetzung mit dem Text des beigefügten Schriftstückes.

In der Übersetzung habe ich folgende  
Korrekturen : *f* gemacht.

Die Übersetzung ist unter der  
Tagebuch-Nr. 946/247 eingetragen.

Praha/Prag, den 22.7.1998

*Mary S. ...*

